



# Leitbild

der Klinik und Poliklinik  
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie



**KJPPP**

Klinik und Poliklinik für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie

**ZEP**

Zentrum für  
Psychische  
Gesundheit





Vorwort

Grundhaltung

PatientInnen und Familien

MitarbeiterInnen

Forschung und Lehre

Kooperationen und Partner

- ▷ Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Würzburg bietet als **Krankenhaus der Maximalversorgung** Beratung, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation in allen Belangen psychischer Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter an.
- ▷ Die **Teilhabe von Kindern und Jugendlichen** mit psychischen Erkrankungen, mit Entwicklungsrisiken und Behinderung am gesellschaftlichen Leben sowie die Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für diese Kinder sind in unserer Arbeit persönliches und fachpolitisches Anliegen.
- ▷ Wir suchen den **Kontakt zur Öffentlichkeit und zu Kooperationspartnern**, um transparent über unsere Arbeit im Bereich psychischer Erkrankungen zu informieren und der Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen entgegenzuwirken.

## Grundhaltung

Wertschätzung und Respekt sowie die Einhaltung der Kinderrechte stehen im Fokus unseres Handelns. Wir arbeiten transparent und evidenz-basiert.

- ▷ **Wertschätzung und Respekt:** Ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit den uns anvertrauten PatientInnen und ihren Familien, den Kooperationspartnern und zwischen den MitarbeiterInnen im Team ist Grundlage unserer Arbeit.
- ▷ **Weiterentwicklung:** Die kontinuierliche Verbesserung der Diagnostik und Therapie ist für uns ein zentrales Ziel unserer Tätigkeit.
- ▷ **Evidenz:** Der wissenschaftliche Nachweis von Wirksamkeit und Nutzen unserer Arbeit leitet unsere Empfehlungen und unser Handeln. Unsere Arbeit orientiert sich an wissenschaftlich begründeten Leitlinien, die wir individuell auf die Besonderheiten des einzelnen Kindes/Jugendlichen und dessen Familie anwenden.
- ▷ **Partizipation:** Mitsprache und Beteiligung der jungen PatientInnen und deren Familien an allen Prozessen der Diagnostik und Behandlung sind uns ein zentrales Anliegen.
- ▷ **Freiwilligkeit:** Grundsätzlich handeln wir nicht gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien. Wir handeln nur dann gegen den Willen, wenn wir dazu gesetzlich verpflichtet sind, den Kindern Schutz zu bieten, insbesondere wenn das Leben oder das Wohl des Kindes akut in Gefahr sind.
- ▷ **Transparenz:** Ein offener Umgang ist die Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den MitarbeiterInnen der Klinik, den Kindern und Jugendlichen, ihren Familienangehörigen und den Kooperationspartnern.
- ▷ **Ethisches Handeln:** Wir kennen und achten die Grundrechte, die UN-Kinderrechts- und UN-Behindertenrechtskonvention sowie die geltenden Kinderschutzgesetze. Wir lassen unser Handeln nicht durch ökonomische, politische, religiöse oder sonstige Interessen leiten, die dem Wohl der Kinder und Ihrer Familien widersprechen.

## PatientInnen und Familien

Eine bestmögliche Versorgung und Teilhabe der PatientInnen und Familien am Behandlungsprozess sind uns wichtig.

Bei Kindeswohlgefährdung bieten wir Schutz.

- ▷ Wir streben eine **bestmögliche Versorgung** für alle Kinder und Jugendlichen an, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Behinderung oder Kostenträgern.
- ▷ Wir wollen Familien ermutigen, aktiv am Behandlungsprozess teilzunehmen (**Partizipation**). Dabei versuchen wir, so wenig wie möglich zu intervenieren, vorhandene Ressourcen zu nutzen und die Selbstständigkeit der jungen Menschen zu fördern.
- ▷ Im Rahmen eines **berufsübergreifenden Behandlungskonzepts** mit unterschiedlichen Bestandteilen ("multimodal") suchen wir nach individuellen Lösungsansätzen. Behandlungsmaßnahmen sollen lösungsorientiert und im Alltag für die Familien gut umsetzbar sein.
- ▷ Von Beginn der Behandlung an sollen alle beteiligten **Hilfssysteme** mit einbezogen und ein **Netzwerk** an Unterstützung aufgebaut werden; dabei wollen wir unsere Kenntnis über Hilfssysteme und rechtliche Grundlagen einbringen.
- ▷ Bei Kindeswohlgefährdung und behandlungsbedürftiger Selbst- oder Fremdaggression bieten wir **Schutz**.

## MitarbeiterInnen

Unsere MitarbeiterInnen bilden sich zum Wohl der PatientInnen weiter. Wir streben eine Kommunikationskultur der Offenheit und ein familienfreundliches Arbeitsklima an.

- ▷ Unsere MitarbeiterInnen besuchen regelmäßig **Fort- und Weiterbildungen** zu fachlichen und berufsethischen Aspekten zum Wohl unserer PatientInnen.
- ▷ Wir wollen ein angenehmes **Arbeitsklima** für unsere MitarbeiterInnen unterschiedlicher Professionen fördern, geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt sowie Transparenz in den Entwicklungen und Strukturen.
- ▷ Unser Ziel ist eine **Kommunikationskultur** der Offenheit für neue Ideen und ein konstruktiver Umgang mit Kritik und möglichen Fehlern.
- ▷ Für Lösungen und Strukturen im Hinblick auf eine gute **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** setzen wir uns nachdrücklich ein.

## Forschung und Lehre

Unsere breit angelegte Forschung dient der Qualitätssicherung und somit wesentlich dem Wohl der PatientInnen. Das vielfältige Lehrangebot zielt darauf ab, einen kompetenten Nachwuchs und Kenntnis gegenüber psychischen Störungen zu fördern.

- ▷ Als universitäre Einrichtung nehmen wir uns der Aufgabe an, die Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie in **Lehre und Forschung** zu vertreten und weiter zu entwickeln.
- ▷ Forschungsergebnisse dienen dabei der **Qualitätssicherung** unserer klinischen Arbeit und somit wesentlich dem Wohl der PatientInnen.
- ▷ Unsere Forschung ist breit angelegt mit Projekten von der **Grundlagenforschung bis hin zur Psychotherapieforschung**. Dabei werden international gültige ethische Standards eingehalten.
- ▷ Für zahlreiche Berufsgruppen bieten wir **interdisziplinäre Lehr- und Weiterbildungsangebote** an und fördern so den Austausch und die Vernetzung unterschiedlicher Fachgruppen und Disziplinen.
- ▷ Eine zentrale Aufgabe besteht darin, **fachlich und sozial kompetenten Nachwuchs** auszubilden und zu fördern und in der Breite die Kenntnis und Sensibilität gegenüber psychischen Störungen zu verbessern.

## Kooperationen und Partner

Die wertschätzende Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in Versorgung und Wissenschaft dient der Entwicklung von sektor- und systemübergreifenden Versorgungsnetzwerken.

- ▷ Die **konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit und interdisziplinäre Vernetzung** mit unseren Kooperationspartnern ist ein Qualitätsmerkmal, welches durch regelmäßigen Kontakt, engen Austausch sowie die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen gepflegt und intensiviert wird. Die Kooperation ist erforderlich, um rechtliche und organisatorische Brüche zwischen den sozialen Systemen zum Wohl der Kinder mit psychischen Erkrankungen zu überbrücken, dadurch Ressourcen zu bündeln, Leistungen aufeinander abzustimmen und zu verschränken.
- ▷ Die Kooperation mit **Kliniken, niedergelassenen Ärzten, Psychotherapeuten** und anderen Therapeuten sichert die Kontinuität und Passung diagnostischer und therapeutischer Prozesse.
- ▷ Die Vernetzung mit der **Jugendhilfe, Sozialhilfe und den Schulen** ermöglicht die Integration pädagogischer und therapeutischer Ansätze und systemübergreifende Versorgungskonzepte.
- ▷ Die Zusammenarbeit mit der **Selbsthilfe** ermöglicht den kontinuierlichen Abgleich unseres Handelns mit den Bedürfnissen und Sorgen der Betroffenen.
- ▷ Die Zusammenarbeit mit der **Politik, den Gerichten und der Polizei** sowie weiteren sozialen Institutionen vermag die gesamtgesellschaftliche Bedeutung unseres Faches in den Fokus zu rücken und wesentliche Weichen für die Verbesserung der Versorgung anzustoßen.
- ▷ Durch die regionale, nationale und internationale Vernetzung mit unseren Partnern in der Wissenschaft konnten wir auf der Basis gewachsener Kooperationen große **Forschungsverbünde und sektor- und systemübergreifende Versorgungsnetzwerke** für psychisch kranke Kinder und Jugendliche etablieren.



**Impressum:**

Universitätsklinikum Würzburg

Zentrum für Psychische Gesundheit (ZEP)

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychosomatik und Psychotherapie

Margarete-Höppel-Platz 1 (ehemals Fuchsleinstr. 15)

97080 Würzburg